

Innenministerium zeichnet die Norderstedter Werkstätten aus

NORDERSTEDT – Machmal sind es die sportlichen Leistungen, die im Stillen – weitab von Rekorden und Bestenlisten – aufgestellt werden, die Beachtung verdienen. So geschieht dies auch mit schöner Regelmäßigkeit bei den Norderstedter Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung. Seit mittlerweile sieben Jahren ist Werkstätten-Sportlehrerin Maïke Rotermund bemüht, ihre Schüler nicht nur für den Sport zu begeistern, sondern ihnen auch das bekannteste Zeugnis für erbrachte Leistung zu vermitteln – das Deutsche Sportabzeichen.

„Jedes Jahr können wir weitere Sportlerinnen und Sportler motivieren, die Sportabzeichenprüfung abzulegen“, sagt Maïke Rotermund, „im abgelaufenen Jahr haben wir nun 39 erfolgreiche Prüfungen verzeichnet.“ Beachtlich, wenn man bedenkt, daß es beim Sportabzeichen keinen „Behinderten-Bonus“ gibt. „Die Anforderungen sind die selben, wie für nicht behinderte Sportler“, erklärt Maïke Rotermund, „unsere Werkstätten-sportler müssen sich beim Schwimmen, auf einer kurzen und langen Laufstrecke sowie in je einer Sprung- und Wurfdisziplin bewähren.“

Mit Erfolg. 2005 wiederholten



Für diesen Moment haben die Sportler der Norderstedter Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung lange trainiert. Bei einem Festakt an der Stormarnstraße erhielten 39 Aktive für ihre Leistungen im vergangenen Jahr das Deutsche Sportabzeichen überreicht.

FOTO: KL

sogar zwölf Behindertensportler das goldene Sportabzeichen, zehn weitere legten die Goldprüfung erstmals ab. Außerdem gab es acht silberne (davon fünf Wiederholer) und 9 bronzene (2) Abzeichen für Athleten der Norderstedter Werkstätten. „Eine Superleistung von allen“, meint Maïke Rotermund.

Und mit dieser Meinung steht die Sportlehrerin nicht allein da: Das schleswig-holsteinische In-

nenministerium schickte für die meisten im Bundesland abgelegten Prüfungen einen Scheck und eine Urkunde als Belohnung und Wolfgang Tenhagen vom Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein (RBSV) reiste extra an, um in einem Festakt bei den Werkstätten in der Stormarnstraße allen Prüflingen des Jahres 2005 ihr Sportabzeichen nebst Urkunden zu überreichen. (ust)